

Anforderungsprofil

Positionen / Einsatzbereiche

Stationäre Hilfen und Adoption
Sachgebiet Stationäre Hilfen/Adoptionsvermittlungsstelle

Stelleninhalte

- Angebot nach § 33 SGB VIII (Vollzeitpflege) ausführen
- Neue Pflegestellen werben und fachlich beraten
- Pflegestellen vorbereiten (z. B. durch Seminare) sowie diese überprüfen
- Zentrale Kartei der Pflegestellen/-kinder führen einschließlich Vermittlung
- Pflegestellen in Absprache mit dem ASD auswählen
- Pflegeverhältnisse (Pflegeeltern, Pflegekinder, Herkunftsfamilie) beraten und betreuen
- Fortbildungen (intern/extern) für Pflegeeltern und künftige Pflegeeltern organisieren und durchführen
- An den Erziehungskonferenzen für Sonderpflege mitwirken
- Pflegeerlaubnisse ausstellen
- Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung gem. § 8a SGB VIII sicherstellen
- Inobhutnahmen von Kindern, Jugendlichen und unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen gemäß § 42 SGB VIII (ggf. in Zusammenarbeit mit dem ASD) vornehmen
- Rückführungsmöglichkeiten bei Jugendhilfemaßnahmen gemäß §§ 19, 34, 35 a SGB VIII erarbeiten, entwickeln, einleiten, und durchführen
- Leistungen gemäß § 41 SGB VIII steuern und bearbeiten
- Bei der Rückkehr von Kindern und Jugendlichen in die Herkunftsfamilie mit dem ASD zusammenarbeiten und diesen einbeziehen
- Betreuungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit der Eingliederungshilfe (SGB IX) bei der Unterbringung/Betreuung von psychisch erkrankten Müttern weiterentwickeln
- Jugendhilfemaßnahmen in Zusammenarbeit mit den Sachgebietsleitungen Sonderdienste und der Jugendhilfeplanung evaluieren
- Arbeit im Verlauf des Konzeptes zur Vermeidung von Fremdunterbringung dokumentieren
- Aufgaben nach dem Adoptionsvermittlungsgesetz wahrnehmen
- An der Telefonbereitschaft des Sozialen Dienstes teilnehmen und die damit verbundenen Aufgaben zur Gefährdungsabwehr bei Kindeswohlgefährdung wahrnehmen
- An der Rufbereitschaft teilnehmen

- Praktikantinnen und Praktikanten anleiten

Bewertungsergebnis

Entgeltgruppe: S 14 TVöD

1. Zugangsqualifikation(en): (Die Erfüllung einer der genannten Qualifikationen ist für eine Zulassung zum Verfahren ausreichend)	
<ul style="list-style-type: none"> Bachelor of Arts Soziale Arbeit bzw. Dipl.-Sozialpädagoge*in mit staatl. Anerkennung Fachhochschul-/Bachelor-/Masterstudium mit sozialwissenschaftlicher, pädagogischer oder psychologischer Ausrichtung <u>mit gleichwertigen Fähigkeiten</u> und den Tätigkeiten von Sozialarbeitern*innen bzw. Sozialpädagogen*innen mit staatlicher Anerkennung und entsprechenden Erfahrungen (Studiengänge Bildung und Erziehung im Kindesalter, Kindheitspädagogik, Frühpädagogik, Heil- und Sonderpädagogik, pädagogische Psychologie) <p>Bewerbende ohne staatliche Anerkennung kommen nur mit mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung in Betracht.</p>	A
2. Fachkenntnisse/fachliche Erfahrungen: (Inhalt, Qualität)	
<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse im SGB VIII 	**
3. Führungskennnisse/Führungserfahrungen:	
keine	
4. Besonders zu berücksichtigende Kriterien: (aus dienstlichen Beurteilungen oder Zeugnissen, Definitionen s. u.)	
<ul style="list-style-type: none"> Verantwortungsbereitschaft und -bewusstsein 	**
<ul style="list-style-type: none"> Soziale Kompetenz gegenüber Dritten 	**
<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsqualität 	**
<ul style="list-style-type: none"> Kommunikation 	***
5. Besondere Anforderungen:	
<ul style="list-style-type: none"> Fahrerlaubnis Klasse B 	A
<ul style="list-style-type: none"> Flexibilität hinsichtlich der Arbeitszeitverteilung 	***
<ul style="list-style-type: none"> Systemisches Denken und Handeln 	**
Legende: A = Ausschlusskriterium *** = außerordentlich wichtig ** = wichtig * = wünschenswert	
6. Bemerkung(en):	
<ul style="list-style-type: none"> Diese Stellen sind teilbar, sofern eine ganztägige Besetzung durch Job-Sharing sichergestellt ist. Dabei sind wir bemüht, die dienstlichen und persönlichen Belange in Einklang zu bringen. Es wird eine aussagekräftige Bewerbung erwartet, die sich mit den einzelnen in diesem Anforderungsprofil geforderten Voraussetzungen auseinandersetzt, so dass aufgrund der Bewerbung die Erfüllung des Anforderungsprofils ohne weitere Unterlagen geprüft werden kann. 	

Definitionen zu den Begriffen unter den besonders zu berücksichtigenden Kriterien

Leistungsbereitschaft und Initiative

(z. B. Einsatzfreude, Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben und Funktionen, Bereitschaft zur Mitwirkung in Arbeitsgruppen, Projekten pp. soweit möglich, Serviceorientierung)

Verantwortungsbereitschaft und -bewusstsein

(z.B. Einhaltung und Ausschöpfung des Verantwortungsbereichs, Bereitschaft für eigene getroffene Entscheidungen und die anderer einzustehen, Wahrnehmung von Verantwortung/Mitverantwortung, Eigenständigkeit, Entschlusskraft, Veränderungsbereitschaft)

Intellektuelle Fähigkeiten

(z.B. Auffassungsgabe, Analytik, Denk- und Urteilsfähigkeit, Folgenabwägung, Folgerungen, Veränderungsfähigkeit, Kreativität, strategische Kompetenz, Ausrichtung auf die Zukunft)

Soziale Kompetenz gegenüber Dritten

(z.B. Verhalten, Empathie, Kritik- und Konfliktfähigkeit, Motivation, laterales Führen, Fähigkeit zum Unterweisen, Teamfähigkeit, Achtsamkeit/Aufmerksamkeit Dritten und sich selbst gegenüber)

Arbeitsqualität

(z.B. Verwertbarkeit der Arbeitsergebnisse, Fachwissen, wirtschaftliches Handeln)

Messbare Leistung

(z.B. Arbeitsmenge, Fallzahlen, Termintreue, formale Arbeitsqualität)

Kommunikation

(z.B. Ausdruck mündlich, Ausdruck schriftlich, Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft, Informationsverhalten vollständig, adressatengerecht, zeitnah, Methoden- und Moderationskompetenz, Präsentationskompetenz)

Organisatorische Kompetenz

(z.B. Planung, Umsicht, Organisation des eigenen Arbeitsplatzes, Organisation des Zuständigkeits-/Verantwortungsbereichs, IT-Nutzungskompetenz, Netzwerkarbeit, Projektmanagementkompetenz)